

## Newsletter April 2020 – Wie ich zum Malen kam



Liebe Freundinnen und Freunde von „Art for us“

Wie oft erkennen wir den Segen einer Situation erst hinterher? Denn auch die Geschichte, die mich zum Malen gebracht hat, hat keinen frühlinghaft schönen Anfang, aber ohne diesen Anfang würde ich nicht malen und somit würde es auch „Art for us“ nicht geben! Denn auch wenn ich als Kind (natürlich) herumgekritzelt und gezeichnet habe und in meinem Atelier ein „Selbstportrait“ aus dem Kindergarten hängt – wer es ansehen möchte, ich habe es vor ein paar Monaten auf [Facebook](#) gepostet mit dem augenzwinkernden Titel: Der Start meiner „Künstlerkarriere“ – so habe ich später den Kunstunterricht nicht unbedingt gemocht, denn ich konnte so gar nicht zeichnen und auch sonst mit der bildenden Kunst nicht viel anfangen. So blieb mir die Kunst also erst einmal fremd.

Und sie wäre es vielleicht auch geblieben, wenn nicht vor einigen Jahren im Herbst mein Leben plötzlich Kopf gestanden hätte. Es fühlte sich ungefähr so an, wie wenn man mit hundertfünfzig Kilometern pro Stunde auf der Autobahn einen Totalschaden hat. Es ging einfach gar nichts mehr. Die Diagnose: Burnout. Ich verstand die Welt und mich selber nicht mehr. Weil ich schnell (!) wieder gesundwerden wollte, begab ich mich in eine Klinik, wo ich neben vielen anderen Therapien auch zur Maltherapie kam. Und endlich ging es nicht mehr darum, zeichnen zu können oder etwas so darzustellen, wie es in Wirklichkeit aussah, sondern einfach darum, das nach außen – aufs Papier – zu bringen, was in mir war. Zuhause verarbeitete ich dann viele Themen in meinen ersten Collagen. Meist habe ich dazu einfach das verwendet, was ich zuhause fand: Karton, Stoff, Papier, Wasserfarben. Nach einer Weile waren die Themen für diese - von mir „Therapiebilder“ genannten – Collagen erschöpft und ich habe angefangen, mit Acryl und auf Leinwände zu malen. Die Freude, an einer Collage zu arbeiten, ist aber immer noch vorhanden und so mache im Atelier einfach das, wonach mir gerade der Sinn steht: heute klebe ich eine Collage mit Aluspänen, morgen male ich mit bunten Farben.

Je mehr ich selber gemalt habe, umso mehr ist auch das Interesse an anderen Künstlern, ihren Techniken und Methoden und ihrem Leben erwacht und ich habe angefangen, in Ausstellungen ihre Bilder zu studieren und Kunstbücher und Biographien zu lesen. Und natürlich habe ich auch irgendwann angefangen, Unterricht zu nehmen: zuerst habe ich ein Studienjahr bei der Familie Helmers an der [Freien Schule für Gestaltung](#) in Lipburg absolviert, dann habe ich bei [Carmeline](#)

[Allenbacher](#) in Fischingen gemalt (Grundlagen, Technik und abstrakte Acrylmalerei) und zuletzt habe ich mich noch bei [Gerhard Hanemann](#) in Weil am Rhein/Ötlingen mit Blumen und abstrakten Landschaften beschäftigt – wobei mir das abstrakte definitiv sehr viel besser liegt...!

Und auch wenn es immer wieder Phasen gibt, in denen ich nur wenig oder gar nicht male, so stehe ich doch immer irgendwann wieder im Atelier, denn was passiert, wenn ich nicht kreativ sein kann, habe ich in meinem Blog-Beitrag „[Wenn die Kreativität auf der Strecke bleibt...](#)“ beschrieben. Und so entstehen immer wieder neue Bilder für „Art for us“.

Denn auch wenn der Laden zurzeit geschlossen bleiben muss, so habe ich doch inzwischen herausgefunden, dass ich weiterhin verkaufen darf! Das Zauberwort heißt „kontaktlose Übergabe“: das heißt, wer etwas aus dem Laden haben möchte, teilt mir das mit, wir vereinbaren einen Termin für die Übergabe, ich lege das Paket mit der Rechnung vor der Haustüre ab, ihr holt es Euch dort und mit genügend Abstand dürfen wir uns auch noch unterhalten – warum es dann wohl kontaktlos heißt?!

Natürlich wäre ein richtiger Online-Shop jetzt praktisch, aber auf der jetzigen Website kann ich einen solchen nicht anlegen, deshalb habe ich mir fürs erste folgendermaßen beholfen: auf der Website gibt es nun neu [Der Weg zum „Online-Shop“](#): da findet ihr Links zu den Produkten, die ich bereits auf Facebook gepostet habe (ihr braucht dazu kein Facebook-Konto!), mit Foto des Produktes, genauer Beschreibung und Preis. Wenn Euch etwas gefällt und es kaufen möchtet, dann einfach Mail an mich (was zwingend in der Bestellmail enthalten sein muss, findet ihr auf [Der Weg zum „Online-Shop“](#)). Ich bin dabei, weitere Produkte online zu stellen (evtl. auch auf Pinterest) – die komplette Liste findet ihr immer unter [Der Weg zum „Online-Shop“](#). Viel Freude beim Entdecken!

Also, wir sehen uns im Netz unter [www.art-for-us.de](http://www.art-for-us.de) oder [www.facebook.com/nartforus](https://www.facebook.com/nartforus) oder vielleicht bald vor der Haustüre von „Art for us“ – ich freue mich auf Euch!

Bleibt gesund!

Herzlich, Eure Nicoletta Samira Staub

Impressum:

Art for us – Nicole Samira (Nicoletta) Staub

Märkter Str. 19 – 79591 Eimeldingen

[art-for-us@web.de](mailto:art-for-us@web.de) – 07621 77 079 74

[www.art-for-us.de](http://www.art-for-us.de)

<https://www.pinterest.de/artforus0072/>

[www.facebook.com/nartforus](https://www.facebook.com/nartforus)